



Stadt ehrt ihre verdienten Sportler

Warendorf (C.H.). 33 Sportlerinnen, Sportler, Trainer und Funktionäre wurden gestern Abend von Warendorfs Bürgermeister Jochen Walter im Rahmen der Sportlerehrung 2009 ausgezeichnet.

Die Sportplakette für ehrenamtliche Verdienste ging jeweils an Friedrich Grothus (Automobilclub Warendorf), Andreas Klein (DJK RW Milte), Jürgen Schönen (WSU-Ju-Jutsu-Abtei-

lung), Manfred Kröger (WSU-Judoabteilung) und Heinz-Josef Maas vom Stadtsportverband.

Die Sportmedaillen in Bronze erhielten für ihre Erfolge die LG-Ems-Leichtathleten Burkhard Hecker, Jan Geschwinde, Kevin und Lennart Schmitz, Antonius Lutterbeck, Marco Petzsch, Jacob Willner, Dominik Niernerg, Lennard Schulte, Felix Rampe, Jan Klünker, Adrian Lison sowie ihre Trainer Jörg-Helge Valley und

Christoph Schmitz.

Ausgezeichnet wurden zudem die Einradstaffel des SC Müssingen, die WSU-Jugendkicker Tobias Röhnelt, Fabian Schütte und Can Bruns sowie die Tischtennis-Verbandsliga-Mannschaft der Sportunion.

Unser Bild zeigt (v.l.) Jürgen Schönen, Hermann-Josef Vinke, Andreas Klein, Jochen Walter, Friedrich Grothus und Heinz-Josef Maas. **Lokalsport**

Fünf Ehrenamtliche werden mit Plakette ausgezeichnet

Warendorf (C.H.). Gleich fünf Sportplaketten verlieh die Stadt Warendorf gestern an langjährige und für ihre Sportarten kaum verzichtbare Helfer.

Friedrich Grothus (Automobilclub Warendorf in ADAC) legte nach 35 Jahren als Vorsitzender des AC Warendorf in diesem Jahr sein Amt nieder. Unter anderem kümmerte er sich intensiv um den Nachwuchs und machte die Jugend-Kartsportgruppe zur erfolgreichsten in Deutschland. Von 1978 bis 2002 gehörte Gro-

thus dem Vorstandsrat des ADAC Westfalen an, seit 2005 ist er dort Mitglied des Ehrenrats.

Andreas Klein (DJK RW Milte) ist seit 25 Jahren im Verein aktiv und organisiert seit vielen Jahren den Fußball-Spielbetrieb der Junioren und Senioren. Zudem ist er Betreuer der zweiten Mannschaft und Schiedsrichter. Klein unterstützt die jährlich Tannenbaum-Sammelaktion, deren Erlös für Kenia bestimmt ist. Er hilft bei den Altmaterialsammelungen zu Gunsten der DJK-Jugend und ist

als Betreuer im jährlichen Ferienlager längst eine Kultfigur bei den Rot-Weißen.

Jürgen Schönen (Ju-Jutsu-Abteilung der Warendorfer Sportunion) macht sich mittlerweile seit 27 Jahren um das Ju-Jutsu verdient. Er gehört seit 1988 dem Vorstand an und wurde 1996 zum Abteilungsvorsitzenden gewählt. Zudem übernimmt er Aufgaben des Presse-, Kassen- und Jugendwartes. Als Trainer ist er bereits seit 1985 aktiv, seit 19 Jahren Bezirksvertreter, Dan-Prüfer und

Inhaber des Schwarzgurtes (4. Dan). Zudem arbeitet er im Landesverband in der Gruppe „Kampftechnik“ mit.

Manfred Kröger (WSU-Judoabteilung) ist seit 30 Jahren Vereinsmitglied und mit 65 Jahren der älteste aktive Judoka. Der Träger des 2. Dan trainierte 25 Jahre lang Jugendliche und Erwachsene. Seit 1984 ist er im Vorstand. Zudem war er lange Jahre für die Ski- und Konditionsgymnastik beim Skiclub Warendorf verantwortlich.

Heinz-Josef Maas (Stadtsportverband) ist untrennbar mit dem Sportabzeichen verbunden. Als Turner und Leichtathlet war es beim TV Warendorf und dem TUS Freckenhorst aktiv, 1984 übernahm er die Aufgabe des Kreisobmanns für das Deutsche Sportabzeichen. Unter seiner Leitung gewann der Kreisportbund Warendorf 19 Mal in Folge den NRW-Sportabzeichenwettbewerb. Weiter ist Maas als Referent für Breitensport- und Trimmveranstaltungen tätig.

Bälle, Beine und Einräder bringen sportliche Erfolge

Von unserem Mitarbeiter
CHRISTIAN HAVELT

Warendorf (gl). Über 50 Sportarten werden in Warendorf regelmäßig betrieben, der mit der WSU bei über 5000 Mitgliedern größte Verein Westfalens ist ebenso in der Emsstadt beheimatet. Da gehört es für die Stadt schon seit nun mehr als 40 Jahren zum guten Ton, die erfolgreichsten Aktiven des Jahres zu ehren.

Gestern fiel die Wahl neben dem Leichtathleten Burkhard Hecker auf drei Auswahl-Fußballer, eine Einrad-Staffel und zwei Mannschaften. Für ihre Erfolge wurden sie vom Bürgermeister Jochen Walter und Sportamtsleiter André Grenz mit der Sportmedaille in Bronze ausgezeichnet.

Burkhard Hecker (LG Ems Warendorf) startet für die WSU und sicherte sich neben der Westfalenmeisterschaften auch die Westdeutsche Meisterschaft über die 800 Meter. Der 21-Jährige lief dort mit 1:52,50 Minute zudem eine neue persönliche Bestzeit.

Die **Einrad-Staffel des SC Müsingen** holte sich in der Besetzung Eva Hufelschulte, Lisanne Stürznickel, Elena Sandmann und Anna Weißen die deutsche Meisterschaft über die 4x100 Meter. Zudem besitzen die 14- und 15-jährigen Mädchen allesamt einen

Übungsleiterschein und engagieren sich im Verein bereits als Trainerinnen.

Die WSU-D-Jugendfußballer **Tobias Röhnelt, Fabian Schütte und Can Bruns** gehören der Auswahl des Kreises Münster-Warendorf an. Unter 33 Kreisen wurde sie mit der U 12 Westfalenmeister in der Halle. Im Sommer gelang dann dem Trio mit der U 13 durch einen 2:0-Endspiegelsieg über den Kreis Dortmund der gleiche Erfolg auf dem Feld.

Die **Schüler-B-Mannschaft** der LG Ems Warendorf feierte gleich mehrere Westfalenmeisterschaften. In den Disziplinen 75 Meter, 60-Meter-Hürden, Weitsprung, Ballwurf, 4x75-Meter-Staffel, Hochsprung und 1000 Meter, waren die heimischen Leichtathleten nicht zu schlagen. Zum Erfolgsteam gehören Jan Geschwinde, Antonius Lutterbeck, Marco Petzsch, Jacob Willner, Dominik Niemerg, Lennard Schulte, Felix Ramge, Jan Klünker, Andrian Lison sowie Lennart und Kevin Schmitz.

Die **Tischtennis-Männer** der Warendorfer SU schafften nur zwei Jahre nach dem Landesliga-Aufstieg (2007) sogar den Sprung in die Verbandsliga. Daniel Offinger, Stefan Kroes, Ervin Kurbegovic, Sandro Pira, Markus Cho, Carsten Fromme und Hendrik Brinkmann bilden das Erfolgsteam von der Ems.



Über 800 Meter eine ganz große Nummer: Burkhard Hecker sicherte sich gleich zwei Titel.



Der erfolgreiche Nachwuchs. Die Müssinger Einrad-Mädchen mit (h. v. l.) Eva Hufelschulte, Elena Sandmann, Anna Weißen und Lisanne Stürznickel wurden Deutsche Meisterinnen. Die WSU-Fußballer (v. v. l.) Fabian Schütte, Tobias Röhnelt und Can Bruns holten zwei Westfalen-Titel. Bilder (2): Havelt